

Suchtvorbeugung in der Schule zeigt positive Effekte

MV 14.03.23

„Nein“ zu Alkohol und anderen Drogen

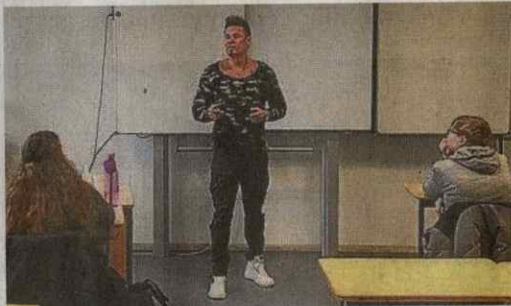
RHEINE-MESUM. Die Alexander von Humboldt Schule bietet das Projekt „Check it“ an, ein Aufklärungs- und Präventionskonzept zum Thema „Sucht“ an. Das Programm wurde von der Stiftung für Prävention „ginko“ in Mülheim entwickelt.

Die Koordination des Projektes läuft über die SchulsozialarbeiterInnen der AvH, die mit den Kooperationspartnern eng zusammenarbeiten und die Klassen begleiten. Durch verschiedene Bausteine werden die Jugendlichen an das Thema „Sucht“ herangeführt. Unter anderem durch ausgewählte Lektüre im Deutschunterricht sowie

der Zusammenarbeit mit der Drogenberatungsstelle und der Polizei.

Kriminalhauptkommissar Frank Drath vom Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz Rheine be-

richtete lebensnah über seine Erfahrungen. Zudem klärte er über Gesetze auf, das kam bei den Schülern sehr gut an. In einer lebendigen Diskussion über Werte, Normen und



Kriminalhauptkommissar Frank Drath vom Kriminalkommissariat Prävention und Opferschutz Rheine berichtete lebensnah über seine Erfahrungen.

Foto: privat

Schülerinnen sehr deutlich machen, dass der Wille entscheidend sei, Ziele zu erreichen und auch mal „Nein“ zu Alkohol und anderen Drogen zu sagen.

Die Notwendigkeit einer frühzeitigen und kontinuierlichen Intervention bestärkt die Rolle der Schule als Ort suchtvorbeugender Maßnahmen. Ein bewusster Umgang mit Konsum und eine kritische Haltung soll durch das Projekt vermittelt werden.

Demnächst wird Autor Hermann Wenning, ein ehemaliger Drogenabhängiger, in Ergänzung der Unterrichtsreihe aus seinem Buch „Versoffene Jugend“ lesen.

die Folgen einer Suchterkrankung wurde klar, wie spannend und wichtig dieses Thema für die Schüler und Schülerinnen ist. Drath konnte den Schülern und